

An der **Professur für Raumplanung und Stadtgeographie, Institut für Geographie, Fachbereich Mathematik und Informatik, Physik, Geographie** ist im Rahmen des drittmittelfinanzierten Forschungsprojekts „Landesgartenschauen als Format der ergebnisorientierten Entwicklung von Klein- und Mittelstädten“ ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer von drei Jahren eine **Vollzeitstelle** mit einer/einem

### **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

#### **Aufgaben:**

Wissenschaftliche Mitarbeit im o.g. Forschungsprojekt, insbesondere:

- Erstellung einer bundesweiten Datenbank mit Daten zu allen Landesgartenschauen seit 1990,
- Durchführung von neun ex-post Fallstudien,
- Durchführung von sechs begleitenden Fallstudien,
- Erstellung des Projektberichts und von zugehörigen Publikationen.

#### **Anforderungsprofil:**

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Geographie mit den Schwerpunkten Raumplanung und Wirtschaftsgeographie mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Nebenfach.
- Erste Erfahrungen in der Bearbeitung von Forschungsthemen mit Bezug zu ereignisorientierter Stadtentwicklung, welche z. B. im Rahmen einer Bachelor- oder Masterarbeit gesammelt wurden,
- Kenntnisse in qualitativer Sozialforschung sowie im Umgang mit den Programmen SPSS und MAXQDA sind von Vorteil.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 629/26044/07** mit den üblichen Unterlagen bis zum **27.09.2018** an **Herrn Prof. Dr. Christian Diller, Institut für Geographie, Senckenbergstraße 1, 35390 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.